

Speichern und  
Abmelden

## 1. Stammdaten und Profil

1.1. Geben Sie bitte Namen und Anschrift der Einrichtung an, für die Sie nachfolgend Daten eintragen möchten:

Name der Bildungseinrichtung

Strasse/Hausnummer

Bundesland Nordrhein-Westfalen

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Dürfen wir Ihre Adressdaten (siehe oben) und Kursdaten in einem Angebotsfinder mit Kursdatenbank veröffentlichen?

Ja

Nein

letzte Änderung:  
03.08.2010 11:19:07

1.2 Bitte nennen Sie eine zuständige Person für den Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung Ihrer Einrichtung (Fachbereichsleitung o.ä.):

Diese Person sollte auch für das Ausfüllen des Erhebungsbogens zuständig sein.

Für die nächste Erhebung möchten wir Sie gerne wieder als Ansprechpartner/in kontaktieren.

Herr Frau

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

1.3 Bitte ordnen Sie Ihre Bildungseinrichtung einer der genannten Kategorien zu.

Volkshochschule

Kirchliche Einrichtung/Träger

Gewerkschaftliche Einrichtung/ Träger

Überwiegend kommerziell ausgerichtete Einrichtung

Überwiegend gemeinnützig ausgerichtete Einrichtung

Andere Bildungseinrichtung

Handelt es sich bei den im folgenden gemachten Angaben um die Daten

eines eigenständigen Anbieters ohne Nebenstelle  
oder

einer Zentrale eines Anbieters mit weiteren Nebenstellen  
oder

einer selbstplanenden Nebenstelle eines Anbieters

1.4 Wie viele Personen arbeiten in der o.a. Einrichtung insgesamt?

**Festangestellte**

**Befristet Angestellte**

**Honorarkräfte**

**Ehrenamtlich Tätige**

1.5 Wie groß ist schätzungsweise der Umfang der Bildungsangebote, die insgesamt in Ihrer Einrichtung im vorigen Jahr durchgeführt wurden?

Veranstaltungen  
(Kurse, Vorträge, u.ä.)

Unterrichtete Stunden  
(a 45 Min.)

Teilnehmende

Anzahl

---

1.6 *Hat Ihre Einrichtung im vergangenen Jahr Angebote im Bereich der Alphabetisierung und/oder Grundbildung durchgeführt?*

ausschließlich Alphabetisierungsangebote	Seit wann sind Sie in diesen Bereichen aktiv?
ausschließlich Grundbildungsangebote	Seit wann sind Sie in diesen Bereichen aktiv?
Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote	Seit wann sind Sie in diesen Bereichen aktiv?
keines von beiden	

Speichern und  
 Abmelden

## 2. Angebotsstruktur Alphabetisierung

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit Fragen zu dem Alphabetisierungsangebot Ihrer Einrichtung. Bitte machen Sie Angaben zu jedem Angebot, das ab 1. Januar 2009 stattgefunden hat, auch wenn die in 2009 begonnenen Angebote über den 31.12.2009 hinausgingen.

Wir verstehen unter Kursen zur Alphabetisierung solche, die sich an Menschen mit einer geringen Schriftsprachbeherrschung richten und mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Schwierigkeitsgraden **das Lesen und Schreiben lernen** zum Inhalt (Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsangebote) haben oder mit **erweiterten inhaltlichen Schwerpunktsetzungen und anderen formalen Organisationsformen** durchgeführt werden. Das heißt, auch wenn in Ihrer Einrichtung diese Angebote zur „Grundbildung“ gezählt werden, sollten Sie sie hier im Fragebogen eintragen.

Wir unterscheiden zwischen Angeboten für folgende Zielgruppen:

- für **Teilnehmende deutscher Muttersprache** ,
- für **Teilnehmende mit anderen Muttersprachen/Migrant(inn)en** und
- für **Teilnehmende deutscher Muttersprache** und **Teilnehmende anderer Muttersprachen/Migrant(inn)en**.

2.0 Für welche der genannten Zielgruppen haben Sie 2009 Alphabetisierungs- -Angebote durchgeführt

für **Teilnehmende deutscher Muttersprache (2.1)**

für **Teilnehmende mit anderen Muttersprachen/Migrant(inn)en (2.2)**

für **Teilnehmende deutscher Muttersprache und Teilnehmende anderer Muttersprachen/Migrant(inn)en (2.3)**

Wenn Sie eines der linken Häkchen wieder deaktivieren, werden auch die Einträge zu der entsprechenden Frage gelöscht.

2.1 Bitte fügen Sie Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr wesentlich für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutscher Muttersprache** durchgeführt haben:

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.)	Anzahl Belegungen (Gesamt)	Anzahl Personen	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
Lesen und Schreiben (Grundlagen)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lesen und Schreiben (Aufbaukurs)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lesen und Schreiben (ohne Differenzierung)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer thematischer Ausrichtung und / oder organisatorischer Form)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ergänzende Anmerkungen					

2.2 Bitte tragen Sie hier Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr wesentlich für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Muttersprachen (Migranten)** durchgeführt haben.

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.)	Anzahl Belegungen (Gesamt)	Anzahl Personen	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
Lesen und Schreiben (Grundlagen)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lesen und Schreiben					

(Aufbaukurs) ⓘ

Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) ⓘ

Lesen und Schreiben

(ohne Differenzierung) ⓘ

Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)

Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer  
thematischer Ausrichtung und / oder

organisatorischer Form) ⓘ

Ergänzende Anmerkungen

2.3 Bitte tragen Sie hier Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne Migrationshintergrund (gemischte Gruppen)** durchgeführt haben.

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr ⓘ	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.) ⓘ	Anzahl Belegungen (Gesamt) ⓘ	Anzahl Personen ⓘ	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
---------------------	---------------------------	---	------------------------------	-------------------	--

Lesen und Schreiben

(Grundlagen) ⓘ

Lesen und Schreiben

(Aufbaukurs) ⓘ

Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) ⓘ

Lesen und Schreiben

(ohne Differenzierung) ⓘ

Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer  
thematischer Ausrichtung und / oder

organisatorischer Form) ⓘ

Ergänzende Anmerkungen

2.4 Wie häufig führten Sie Angebote in der genannten Form im vergangenen Jahr durch? (Mehrfachnennungen möglich)

Kursform	nie	eher selten	eher häufig	immer
Standardkurse (z.B. 2 x in der Woche)				
Intensivkurse (z.B. 5 x in der Woche)				
Wochenendseminare				

2.5 Wie viele der unter (2.1, 2.2 und 2.3) genannten Angebote haben sich spezielle an eine der folgenden Zielgruppen gewendet? (Teilen Sie bitte auf 100% auf)

**Zielgruppe**

Angebote für Menschen mit Behinderung

Angebote für Jugendliche (bis 25 Jahre)

Angebote für Frauen

Angebote für Männer

Angebote für ältere Menschen

Angebote für Menschen im Straf- oder Maßregelvollzug

Sonstige

2.6 Wie oft wurden von Ihnen Alphabetisierungsangebote in externen Einrichtungen durchgeführt? (z.B. in einer Strafvollzugsanstalt, in Behindertenwerkstätten etc.)

nie

selten

häufig

Falls ja, um was für externe Einrichtungen handelte es sich hierbei?

2.7 Wie werden Ihre Alphabetisierungsangebote finanziert? Bitte teilen Sie mit Hilfe der Menüs auf 100% auf.

Anteil an der  
Gesamtfinanzierung

durch das Bundesland

durch die Kommune

durch Teilnahmegebühren

durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

durch die ARGE/Fachdienst für Grundsicherung

Bundesagentur für Arbeit

durch den europäischen Sozialfonds

durch Mitfinanzierung über andere Kurse

Sonstige:

2.8 Wie machen Sie potenzielle Teilnehmende auf Ihr Alphabetisierungsangebot aufmerksam? (Mehrfachnennungen sind möglich)

durch das gedruckte Programmheft der Einrichtung

durch Zusammenarbeit mit Einrichtungen (z.B. über Beratungsstellen)

durch das Internet (Website des Weiterbildungsträgers)

durch spezielle Flyer

durch Plakate

durch Multiplikatorenschulung

durch Info-Stände

durch lokale Medien (Presse, Radio, Fernsehen)

Nicht in obiger Ausführung, sondern:

2.9 Schätzen Sie bitte Ihr aktuelles Angebot(2010) im Vergleich zum Vorjahresangebot(2009) ein:

Keine Angebote mehr      weniger als im Vorjahr      gleich viele wie im Vorjahr      mehr als im Vorjahr

2.10 Wie stellt sich die Nachfrage nach Ihren Angeboten im Alphabetisierungsbereich dar und wie schätzen Sie den Bedarf an Angeboten zur Alphabetisierung in Ihrer Einrichtung bezogen auf das vergangene Jahr ein?

Der Bedarf / die Nachfrage wurde mit dem vorhandenen Angebot abgedeckt

Der Bedarf lag über dem vorhandenen Angebot

Die Nachfrage nach Angeboten ist gering

2.11 Bezogen auf das vergangene Jahr: Wie stellt sich die Nachfrage nach Angeboten bezogen auf die folgenden Zielgruppen dar?

	keine Nachfrage	weniger geworden	gleich geblieben	mehr geworden
Teilnehmende mit dt. Muttersprache				
Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (Migranten)				
Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (BAMF)				

2.12 Bieten Sie folgende Beratungsformen für Ihre Teilnehmenden an Alphabetisierungsangeboten an?

	nie	selten	häufig	immer
Erstberatung vor Teilnahme				
Kursbegleitende Lernberatung				
Abschlussberatung				
Sozialpädagogische Beratung				
Sonstige				

Sonstige

---

2.13 In welcher Form werden die Beratungen für Teilnehmende durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

	nie	selten	häufig	immer
Verpflichtend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anonymisierte Beratung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Telefonisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Speichern und  
Abmelden

## 2. Angebotsstruktur Alphabetisierung

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit Fragen zu dem Alphabetisierungsangebot Ihrer Einrichtung. Bitte machen Sie Angaben zu jedem Angebot, das ab 1. Januar 2009 stattgefunden hat, auch wenn die in 2009 begonnenen Angebote über den 31.12.2009 hinausgingen.

Wir verstehen unter Kursen zur Alphabetisierung solche, die sich an Menschen mit einer geringen Schriftsprachbeherrschung richten und mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Schwierigkeitsgraden **das Lesen und Schreiben lernen** zum Inhalt (Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsangebote) haben oder mit **erweiterten inhaltlichen Schwerpunktsetzungen und anderen formalen Organisationsformen** durchgeführt werden. Das heißt, auch wenn in Ihrer Einrichtung diese Angebote zur „Grundbildung“ gezählt werden, sollten Sie sie hier im Fragebogen eintragen.

Wir unterscheiden zwischen Angeboten für folgende Zielgruppen:

- für **Teilnehmende deutscher Muttersprache** ,
- für **Teilnehmende mit anderen Muttersprachen/Migrant(inn)en** und
- für **Teilnehmende deutscher Muttersprache** und **Teilnehmende anderer Muttersprachen/Migrant(inn)en**.

2.0 Für welche der genannten Zielgruppen haben Sie 2009 Alphabetisierungs- -Angebote durchgeführt

für **Teilnehmende deutscher Muttersprache (2.1)**

für **Teilnehmende mit anderen Muttersprachen/Migrant(inn)en (2.2)**

für **Teilnehmende deutscher Muttersprache und Teilnehmende anderer Muttersprachen/Migrant(inn)en (2.3)**

Wenn Sie eines der linken Häkchen wieder deaktivieren, werden auch die Einträge zu der entsprechenden Frage gelöscht.

2.1 Bitte fügen Sie Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr wesentlich für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutscher Muttersprache** durchgeführt haben:

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.)	Anzahl Belegungen (Gesamt)	Anzahl Personen	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
Lesen und Schreiben (Grundlagen) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben (Aufbaukurs) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben (ohne Differenzierung) <input type="checkbox"/>					
Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer thematischer Ausrichtung und / oder organisatorischer Form) <input type="checkbox"/>					
Ergänzende Anmerkungen					

2.2 Bitte tragen Sie hier Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr wesentlich für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Muttersprachen (Migranten)** durchgeführt haben.

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.)	Anzahl Belegungen (Gesamt)	Anzahl Personen	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
Lesen und Schreiben (Grundlagen) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben					

(Aufbaukurs) ⓘ

Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) ⓘ

Lesen und Schreiben

(ohne Differenzierung) ⓘ

Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)

Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer  
thematischer Ausrichtung und / oder

organisatorischer Form) ⓘ

Ergänzende Anmerkungen

2.3 Bitte tragen Sie hier Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne Migrationshintergrund (gemischte Gruppen)** durchgeführt haben.

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr ⓘ	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.) ⓘ	Anzahl Belegungen (Gesamt) ⓘ	Anzahl Personen ⓘ	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
---------------------	---------------------------	---	------------------------------	-------------------	--

Lesen und Schreiben

(Grundlagen) ⓘ

Lesen und Schreiben

(Aufbaukurs) ⓘ

Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) ⓘ

Lesen und Schreiben

(ohne Differenzierung) ⓘ

Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer  
thematischer Ausrichtung und / oder

organisatorischer Form) ⓘ

Ergänzende Anmerkungen

2.4 Wie häufig führten Sie Angebote in der genannten Form im vergangenen Jahr durch? (Mehrfachnennungen möglich)

Kursform

nie    eher selten    eher häufig    immer

Standardkurse (z.B. 2 x in der Woche)

Intensivkurse (z.B. 5 x in der Woche)

Wochenendseminare

2.5 Wie viele der unter (2.1, 2.2 und 2.3) genannten Angebote haben sich spezielle an eine der folgenden Zielgruppen gewendet? (Teilen Sie bitte auf 100% auf)

Zielgruppe

Angebote für Menschen mit Behinderung

Angebote für Jugendliche (bis 25 Jahre)

Angebote für Frauen

Angebote für Männer

Angebote für ältere Menschen

Angebote für Menschen im Straf- oder Maßregelvollzug

Sonstige

2.6 Wie oft wurden von Ihnen Alphabetisierungsangebote in externen Einrichtungen durchgeführt? (z.B. in einer Strafvollzugsanstalt, in Behindertenwerkstätten etc.)

nie

selten

häufig

Falls ja, um was für externe Einrichtungen handelte es sich hierbei?

2.7 Wie werden Ihre Alphabetisierungsangebote finanziert? Bitte teilen Sie mit Hilfe der Menüs auf 100% auf.

Anteil an der  
Gesamtfinanzierung

durch das Bundesland

durch die Kommune

durch Teilnahmegebühren

durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

durch die ARGE/Fachdienst für Grundsicherung

Bundesagentur für Arbeit

durch den europäischen Sozialfonds

durch Mitfinanzierung über andere Kurse

Sonstige:

2.8 Wie machen Sie potenzielle Teilnehmende auf Ihr Alphabetisierungsangebot aufmerksam? (Mehrfachnennungen sind möglich)

durch das gedruckte Programmheft der Einrichtung

durch Zusammenarbeit mit Einrichtungen (z.B. über Beratungsstellen)

durch das Internet (Website des Weiterbildungsträgers)

durch spezielle Flyer

durch Plakate

durch Multiplikatorenschulung

durch Info-Stände

durch lokale Medien (Presse, Radio, Fernsehen)

Nicht in obiger Ausführung, sondern:

2.9 Schätzen Sie bitte Ihr aktuelles Angebot(2010) im Vergleich zum Vorjahresangebot(2009) ein:

Keine Angebote mehr      weniger als im Vorjahr      gleich viele wie im Vorjahr      mehr als im Vorjahr

2.10 Wie stellt sich die Nachfrage nach Ihren Angeboten im Alphabetisierungsbereich dar und wie schätzen Sie den Bedarf an Angeboten zur Alphabetisierung in Ihrer Einrichtung bezogen auf das vergangene Jahr ein?

Der Bedarf / die Nachfrage wurde mit dem vorhandenen Angebot abgedeckt

Der Bedarf lag über dem vorhandenen Angebot

Die Nachfrage nach Angeboten ist gering

Wie viele Angebote für je ca. fünf Teilnehmende hätten Sie zusätzlich durchführen können?

Was waren die Gründe dafür, dass Sie Ihr Angebot bislang nicht entsprechend ausgeweitet haben?

2.11 Bezogen auf das vergangene Jahr: Wie stellt sich die Nachfrage nach Angeboten bezogen auf die folgenden Zielgruppen dar?

	keine Nachfrage	weniger geworden	gleich geblieben	mehr geworden
Teilnehmende mit dt. Muttersprache				
Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (Migranten)				
Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (BAMF)				

2.12 Bieten Sie folgende Beratungsformen für Ihre Teilnehmenden an Alphabetisierungsangeboten an?

	nie	selten	häufig	immer
Erstberatung vor Teilnahme				
Kursbegleitende Lernberatung				

Abschlussberatung				
-------------------	--	--	--	--

Sozialpädagogische Beratung				
-----------------------------	--	--	--	--

Sonstige				
----------	--	--	--	--

Sonstige				
----------	--	--	--	--

---

2.13 In welcher Form werden die Beratungen für Teilnehmende durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

**nie    selten    häufig    immer**

Verpflichtend				
---------------	--	--	--	--

Anonymisierte Beratung				
------------------------	--	--	--	--

Telefonisch				
-------------	--	--	--	--

Persönlich				
------------	--	--	--	--

Sonstige				
----------	--	--	--	--

Sonstige				
----------	--	--	--	--

Speichern und  
Abmelden

## 2. Angebotsstruktur Alphabetisierung

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit Fragen zu dem Alphabetisierungsangebot Ihrer Einrichtung. Bitte machen Sie Angaben zu jedem Angebot, das ab 1. Januar 2009 stattgefunden hat, auch wenn die in 2009 begonnen Angebote über den 31.12.2009 hinausgingen.

Wir verstehen unter Kursen zur Alphabetisierung solche, die sich an Menschen mit einer geringen Schriftsprachbeherrschung richten und mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen und Schwierigkeitsgraden **das Lesen und Schreiben lernen** zum Inhalt (Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsangebote) haben oder mit **erweiterten inhaltlichen Schwerpunktsetzungen und anderen formalen Organisationsformen** durchgeführt werden. Das heißt, auch wenn in Ihrer Einrichtung diese Angebote zur „Grundbildung“ gezählt werden, sollten Sie sie hier im Fragebogen eintragen.

Wir unterscheiden zwischen Angeboten für folgende Zielgruppen:

- für **Teilnehmende deutscher Muttersprache** ,
- für **Teilnehmende mit anderen Muttersprachen/Migrant(inn)en** und
- für **Teilnehmende deutscher Muttersprache** und **Teilnehmende anderer Muttersprachen/Migrant(inn)en**.

2.0 Für welche der genannten Zielgruppen haben Sie 2009 Alphabetisierungs- -Angebote durchgeführt

für **Teilnehmende deutscher Muttersprache (2.1)**

für **Teilnehmende mit anderen Muttersprachen/Migrant(inn)en (2.2)**

für **Teilnehmende deutscher Muttersprache und Teilnehmende anderer Muttersprachen/Migrant(inn)en (2.3)**

Wenn Sie eines der linken Häkchen wieder deaktivieren, werden auch die Einträge zu der entsprechenden Frage gelöscht.

2.1 Bitte fügen Sie Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr wesentlich für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutscher Muttersprache** durchgeführt haben:

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.)	Anzahl Belegungen (Gesamt)	Anzahl Personen	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
Lesen und Schreiben (Grundlagen) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben (Aufbaukurs) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben (ohne Differenzierung) <input type="checkbox"/>					
Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer thematischer Ausrichtung und / oder organisatorischer Form) <input type="checkbox"/>					
Ergänzende Anmerkungen					

2.2 Bitte tragen Sie hier Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr wesentlich für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Muttersprachen (Migranten)** durchgeführt haben.

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.)	Anzahl Belegungen (Gesamt)	Anzahl Personen	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
Lesen und Schreiben (Grundlagen) <input type="checkbox"/>					
Lesen und Schreiben					

(Aufbaukurs) ⓘ

Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) ⓘ

Lesen und Schreiben

(ohne Differenzierung) ⓘ

Integrationskurs mit Alphabetisierung (BAMF)

Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer  
thematischer Ausrichtung und / oder

organisatorischer Form) ⓘ

Ergänzende Anmerkungen

2.3 Bitte tragen Sie hier Angaben zu Angeboten ein, die Sie zum Lesen und Schreiben (Alphabetisierungskurse) in Ihrer Einrichtung im vergangenen Jahr für **Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und ohne Migrationshintergrund (gemischte Gruppen)** durchgeführt haben.

Niveau des Angebots	Anzahl Angebote im Jahr ⓘ	Anzahl der insgesamt unterrichteten Stunden (a 45 Min.) ⓘ	Anzahl Belegungen (Gesamt) ⓘ	Anzahl Personen ⓘ	Die Teilnehmenden mussten ganz oder teilweise die Gebühren selbst bezahlen, Ja
---------------------	---------------------------	---	------------------------------	-------------------	--

Lesen und Schreiben

(Grundlagen) ⓘ

Lesen und Schreiben

(Aufbaukurs) ⓘ

Lesen und Schreiben (Vertiefungskurs) ⓘ

Lesen und Schreiben

(ohne Differenzierung) ⓘ

Alphabetisierung und Grundbildung mit anderer  
thematischer Ausrichtung und / oder

organisatorischer Form) ⓘ

Ergänzende Anmerkungen

2.4 Wie häufig führten Sie Angebote in der genannten Form im vergangenen Jahr durch? (Mehrfachnennungen möglich)

**Kursform**

nie    eher selten    eher häufig    immer

Standardkurse (z.B. 2 x in der Woche)

Intensivkurse (z.B. 5 x in der Woche)

Wochenendseminare

2.5 Wie viele der unter (2.1, 2.2 und 2.3) genannten Angebote haben sich spezielle an eine der folgenden Zielgruppen gewendet? (Teilen Sie bitte auf 100% auf)

**Zielgruppe**

Angebote für Menschen mit Behinderung

Angebote für Jugendliche (bis 25 Jahre)

Angebote für Frauen

Angebote für Männer

Angebote für ältere Menschen

Angebote für Menschen im Straf- oder Maßregelvollzug

Sonstige

2.6 Wie oft wurden von Ihnen Alphabetisierungsangebote in externen Einrichtungen durchgeführt? (z.B. in einer Strafvollzugsanstalt, in Behindertenwerkstätten etc.)

nie

selten

häufig

Falls ja, um was für externe Einrichtungen handelte es sich hierbei?

2.7 Wie werden Ihre Alphabetisierungsangebote finanziert? Bitte teilen Sie mit Hilfe der Menüs auf 100% auf.

Anteil an der  
Gesamtfinanzierung

durch das Bundesland

durch die Kommune

durch Teilnahmegebühren

durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

durch die ARGE/Fachdienst für Grundsicherung

Bundesagentur für Arbeit

durch den europäischen Sozialfonds

durch Mitfinanzierung über andere Kurse

Sonstige:

2.8 Wie machen Sie potenzielle Teilnehmende auf Ihr Alphabetisierungsangebot aufmerksam? (Mehrfachnennungen sind möglich)

durch das gedruckte Programmheft der Einrichtung

durch Zusammenarbeit mit Einrichtungen (z.B. über Beratungsstellen)

durch das Internet (Website des Weiterbildungsträgers)

durch spezielle Flyer

durch Plakate

durch Multiplikatorenschulung

durch Info-Stände

durch lokale Medien (Presse, Radio, Fernsehen)

Nicht in obiger Ausführung, sondern:

2.9 Schätzen Sie bitte Ihr aktuelles Angebot(2010) im Vergleich zum Vorjahresangebot(2009) ein:

Keine Angebote mehr      weniger als im Vorjahr      gleich viele wie im Vorjahr      mehr als im Vorjahr

2.10 Wie stellt sich die Nachfrage nach Ihren Angeboten im Alphabetisierungsbereich dar und wie schätzen Sie den Bedarf an Angeboten zur Alphabetisierung in Ihrer Einrichtung bezogen auf das vergangene Jahr ein?

Der Bedarf / die Nachfrage wurde mit dem vorhandenen Angebot abgedeckt

Der Bedarf lag über dem vorhandenen Angebot

Die Nachfrage nach Angeboten ist gering

Welche Ursachen für mangelnde Nachfrage sehen Sie?

2.11 Bezogen auf das vergangene Jahr: Wie stellt sich die Nachfrage nach Angeboten bezogen auf die folgenden Zielgruppen dar?

	keine Nachfrage	weniger geworden	gleich geblieben	mehr geworden
Teilnehmende mit dt. Muttersprache				
Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (Migranten)				
Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (BAMF)				

2.12 Bieten Sie folgende Beratungsformen für Ihre Teilnehmenden an Alphabetisierungsangeboten an?

	nie	selten	häufig	immer
Erstberatung vor Teilnahme				
Kursbegleitende Lernberatung				
Abschlussberatung				

Sozialpädagogische Beratung

Sonstige

Sonstige

---

2.13 In welcher Form werden die Beratungen für Teilnehmende durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

**nie**   **selten**   **häufig**   **immer**

Verpflichtend

Anonymisierte Beratung

Telefonisch

Persönlich

Sonstige

Sonstige

Speichern und  
Abmelden

### 3. Angebotsstruktur Grundbildung

Der folgende Teil des Fragebogens beschäftigt sich mit Fragen zu dem Grundbildungsangebot Ihrer Einrichtung. Zählen Sie bitte jedes Angebot (Anzahl und Stundenvolumen), das ab 1. Januar 2009 stattgefunden hat, auch wenn die in 2009 begonnen Angebote über den 31.12.2009 hinausgehen. Wir verstehen unter Angeboten zur Grundbildung solche, die über das Lesen und Schreiben Lernen hinausgehen, sich aber eindeutig an Menschen mit geringer Grundbildung richten. Einige Beispiele für Grundbildungskurse:

- Außerschulische Grundbildung (Vorkurse, die zum Nachholen des Hauptschulabschlusses hinführen – Deutsch, Rechnen, Englisch)
- spezifische Angebote zum Rechnen (Allgemein)
- Private Orientierung und Lebenswelt: (Alltagstechniken z.B. Bedienung von technische Geräten, Umgang mit Geld, Gesundheit/Ernährung)
- Berufliche Orientierung (z.B. Einführung in ein Berufsbild, Betriebserkundungen)
- Sozialtechniken (Beziehungsfähigkeit/Teamfähigkeit)
- Orientierungswissen Politik, Recht und Kultur

 letzte Änderung:  
 03.08.2010 11:19:07

3.1 Bitte machen Sie Angaben zu den Angeboten, die Sie im vergangenen Jahr im Bereich Grundbildung durchgeführt haben:

Kategorie des Angebotes	Anzahl Angebote im Jahr <small>(i)</small>	Anzahl der Unterrichtseinh. (a 45 Min.)	Anzahl Belegungen (Gesamt) <small>(i)</small>	Anzahl Personen <small>(i)</small>	Mussten die Teilnehmenden die Gebühren ganz oder teilweise selbst tragen? (Ja)
Außerschulische Grundbildung (Vorkurse, die zum Nachholen des Hauptschulabschlusses hinführen)					
Rechnen (Alltag)					
Private Orientierung und Lebenswelt. (Alltagstechniken, Umgang mit Geld, Gesundheit/Ernährung, Medienkompetenz)					
Berufliche Orientierung (z.B. Einführung in ein Berufsbild, Betriebserkundungen)					
Sozialtechniken (Beziehungsfähigkeit / Teamfähigkeit)					
Orientierungswissen Politik, Recht, Kultur					
Sonstige, nicht in das Schema passende Angebote: (Bitte eintragen)					
Sonstige, nicht in das Schema passende Angebote: (Bitte eintragen)					

3.2 Wie viele der unter 3.1 genannten Angebote haben sich speziell an eine der folgenden Zielgruppen gewendet? Teilen Sie bitte auf 100% auf:

#### Zielgruppe

- Angebote für Menschen mit Behinderung
- Angebote für Jugendliche (bis 25 Jahre)
- Angebote für Frauen
- Angebote für Männer
- Angebote für ältere Menschen
- Angebote für Menschen im Straf- oder Maßregelvollzug
- Sonstige

3.3 Wie oft wurden von Ihnen Grundbildungsangebote in externen Einrichtungen durchgeführt? (z.B. in einer Strafvollzugsanstalt, in Behindertenwerkstätten etc.)

nie

selten

häufig

Falls ja, um was für externe Einrichtungen handelte es sich hierbei?

3.4 Wie werden Ihre Grundbildungsangebote finanziert? Bitte teilen Sie mit Hilfe der Menüs auf 100% auf.

Anteil an der  
Gesamtfinanzierung

durch das Bundesland

durch die Kommune

durch Teilnahmegebühren

durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

durch die ARGE /Fachdienst für Grundsicherung

Bundesagentur für Arbeit

durch den europäischen Sozialfonds

durch Mitfinanzierung über andere Kurse

Sonstige:

3.5 Wie machen Sie potenzielle Teilnehmende auf Ihr Grundbildungsangebot aufmerksam? (Mehrfachnennungen sind möglich)

durch das gedruckte Programmheft der Einrichtung

durch Zusammenarbeit mit Einrichtungen (z.B. über Beratungsstellen)

durch das Internet (Website des Weiterbildungsträgers)

durch spezielle Flyer

durch Plakate

durch Multiplikatorenschulung

durch Info-Stände

durch lokale Medien (Presse, Radio, Fernsehen)

Nicht in obiger Aufzählung, sondern:

3.6 Schätzen Sie bitte Ihr aktuelles Angebot(2010) im Vergleich zum Vorjahresangebot(2009) ein:

Keine Angebote mehr

weniger als im Vorjahr

gleich viele wie im Vorjahr

mehr als im Vorjahr

3.7 Wie stellt sich die Nachfrage nach Ihren Angeboten im Grundbildungsbereich dar und wie schätzen Sie den Bedarf an Angeboten zur Grundbildung in Ihrer Einrichtung, bezogen auf das vergangene Jahr ein?

Der Bedarf/die Nachfrage wurde mit dem vorhandenen Angebot abgedeckt

Der Bedarf lag über dem vorhandenen Angebot

Die Nachfrage nach Angeboten ist gering

3.8 Bezogen auf das vergangene Jahr: Wie stellt sich die Nachfrage nach Angeboten bezogen auf die folgenden Zielgruppen dar?

keine Nachfrage  
weniger geworden  
gleich geblieben  
mehr geworden

Teilnehmende mit dt. Muttersprache

Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (Migranten)

Teilnehmende mit nicht deutscher Muttersprache (BAMF)

3.9 Bieten Sie folgende Beratungsformen für Ihre Teilnehmenden an Grundbildungsangeboten an?

	nie	selten	häufig	immer
Erstberatung vor Teilnahme				
Kursbegleitende Lernberatung				
Abschlussberatung				
Sozialpädagogische Beratung				
Weitere Beratungsformen				

3.10 In welcher Form werden die Beratungen für Teilnehmende durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)

	nie	selten	häufig	immer
Verpflichtend				
Anonymisierte Beratung				
Telefonisch				
Persönlich				
Sonstige				
Sonstige				

Speichern und  
Abmelden

## 4. Lehrende und Teilnehmende

### Zu den Lehrenden

4.1 Bitte geben Sie die ungefähre Anzahl der jeweiligen **Lehrenden** im vergangenen Jahr nach ihrem Arbeitsverhältnis an und deren ungefähren prozentualen Anteil an der Gesamtunterrichtsleistung

Im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung

	Anzahl	%-Anteil an der Gesamtunterrichtsleistung
<b>Honorarkräfte</b>		
<b>Festangestellte</b>		
<b>Befristet Angestellte</b>		
<b>Ehrenamtlich Tätige</b>		
<b>Sonstige:</b>		

4.2 Bitte geben Sie an, wie viele der in Ihrer Einrichtung in der Alphabetisierung und Grundbildung unterrichtenden **Lehrenden** über die jeweils genannten Qualifikationen verfügen:

#### Auswahl an Qualifikationen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung

Bitte geben Sie an, wie viele ihrer Mitarbeitenden über die jeweils genannten Qualifikationen verfügen:

Erzieher/in		
Diplom-Pädagoge/in		
Grundschulpädagoge/in		
Lehrer/in (für die Sekundarstufe I u. II)		
Sozialpädagoge / Sozialpädagogin		
Sozialarbeiter/in		
Diplom-Psychologe/in		
Sonstige		

Wie häufig verfügen die **Lehrenden** über die im Folgenden genannten Zusatzqualifikationen?

nie    selten    häufig

Zusatzqualifikation für den „Integrationskurs mit Alphabetisierung“ (BAMF)

Zusatzqualifikation „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF)

--	--	--

Zusatzqualifikation/Fortbildungen im Rahmen von „Pro Grundbildung“

Teilnahme an der „Einführung in die Alphabetisierungsarbeit“ (BVAG in Kooperation mit anderen Einrichtungen)

--	--	--

Sonstige

4.3 Wie alt sind die in der Alphabetisierung und Grundbildung an Ihrer Einrichtung tätigen **Lehrenden** im Durchschnitt? (Bitte geben Sie ungefähre Prozentwerte an)

der Durchschnitt der Frauen beträgt ca. (in %):

Unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und älter
----------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	--------------

der Durchschnitt der Männer beträgt ca. (in %):

Unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und älter
----------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	--------------

letzte Änderung:  
03.08.2010 11:19:07

**Zu den Teilnehmenden**

4.4 Wie hoch ist der geschätzte Anteil von Frauen und Männern bei **Teilnehmenden** in allen Angeboten zur Alphabetisierung und Grundbildung bezogen auf das vergangene Jahr?

der Anteil der Frauen beträgt ca. (in %)

der Anteil der Männer beträgt ca. (in %)

---

4.5 Wie hoch ist der geschätzte Anteil verschiedener Alterstufen bei den **Teilnehmenden** in den Angeboten zur Alphabetisierung und Grundbildung?

Der Anteil der weiblichen Lernenden beträgt (in %):

Unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und älter
----------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	--------------

---

Der Anteil der männlichen Lernenden beträgt (in %):

Unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und älter
----------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	--------------

Speichern und  
Abmelden

## 5. Schwerpunkt: Teilnehmerge Gewinnung und Angebotsplanung

Ob Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg in Angebote zur Alphabetisierung und Grundbildung finden, hängt von vielen Faktoren ab. Ein wesentlicher Aspekt seitens der anbietenden Weiterbildungseinrichtungen liegt im Bereich der **Ansprache potentieller Lernender** und der **Planung und Ausrichtung der Angebote an deren Bedürfnissen**.

Für die anbietenden Weiterbildungseinrichtungen spielt daneben bei der Planung ihres Angebots auch die Beobachtung des (regionalen) **Weiterbildungsmarktes** bzw. des regionalen Angebots eine Rolle.

Mit den Fragen des folgenden Abschnitts bitten wir Sie, uns Einblicke in Ihre Erfahrungen und Vorgehensweisen in diesen Bereichen zu geben.

 letzte Änderung:  
 03.08.2010 11:19:07

### 2. Fragebogen

#### 1. Profil

#### 2. Angebotsstruktur Alphabetisierung

#### 3. Angebotsstruktur Grundbildung

#### 4. Lehrende und Teilnehmende

#### 5. Teilnehmerge Gewinnung und Angebotsplanung

#### 6. Schlusstext

### 5.1 Gesamtstrategie zur Teilnehmeransprache

Ansprache erfolgt im Rahmen der allgemeinen Programmwerbung, die nicht speziell auf das Alphabetisierungsangebot abzielt.

Die Angebote werden durch spezielle Ansprache der Zielgruppe, unabhängig von unserer allgemeinen Programmwerbung beworben.

Wir führen als Einrichtung ausschließlich Alphabetisierung/Grundbildung durch und werben für diese Angebote.

Sonstiges:

5.2.1 Wie haben sich die folgenden Kommunikationsmittel zur Ansprache der Teilnehmenden an Ihrer Einrichtung bewährt? (Bitte bewerten Sie nur die von Ihnen tatsächlich eingesetzten Kommunikationsmittel!)

	Sehr gut	gut	weniger gut	nicht gut
<i>Klassische Kommunikationsmittel</i> (z.B. Flyer, Programmhefte, Plakate, Zeitungsanzeigen etc.)				
<i>Persönliche Ansprache</i> (z.B. durch Infostände, Beratungsgespräche)				
<i>Ansprache/Schulung von Multiplikatoren</i> (als Mittel für eine indirekte Ansprache der Zielgruppe)				
<i>Andere und „Neue“ Medien</i> (z.B. Radio/TV-Werbung, Internet, Datenbanksuche)				
Sonstige				

5.2.2 Mit welchen Kommunikationsstrategien sprechen Sie welche Zielgruppen an?

	Klassische Kommunikations- mittel	Persönliche Ansprache	Multiplikatoren Ansprache	Andere und „Neue“ Medien
dt. Muttersprachler				
MigrantInnen				
Jugendliche				

5.3 Wie hoch ist der Anteil der Teilnehmenden, der vermittelt durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) oder die Arbeitsverwaltung in Ihre Angebote kommen? (bezogen auf Ihr Gesamtangebot Alphabetisierung und Grundbildung)

ca. % im Bereich Alphabetisierung

ca. % im Bereich Grundbildung

5.4 Mit welchen Einrichtungen bestehen Kooperationen speziell zur Ansprache von potentiellen Teilnehmer/innen für Ihre Angebote?

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter, ArGe
- städtische Einrichtungen (z.B. Beratungsstellen)

weitere Einrichtungen im Sozialraum (z.B. Gesundheitsämter)

andere Bildungsanbieter (z.B. in einem Arbeitskreis)

Projekte (z.B. im BMBF Schwerpunkt Alphabetisierung)

Unternehmen/Firmen

Sonstige

5.5 Welche der im Folgenden genannten Analysemethoden oder Fördermöglichkeiten nutzen Sie für Ihre Angebots- bzw. Finanzierungsplanung?

	nie	selten	häufig
Analyse des Angebots benachbarter Bildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auswertung von Teilnehmer-Befragungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtung von europäischen Fördermöglichkeiten zur Alphabetisierung/Grundbildung, z.B. des Europäischen Sozialfonds (ESF)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beobachtung /Nutzung von Förderprogrammen zur Alphabetisierung / Grundbildung, z.B. - Vermittlungsbudget § 45 SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Aktivierung betrieblicher Eingliederung § 46 SGB II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.6 Wieviel Prozent Ihrer Angebote wurden fremdfinanziert, z.B. mit Maßnahmenförderung?

ca.        % im Bereich Alphabetisierung

5.7 Welche Aspekte sind Ihnen noch wichtig im Themenfeld „Teilnehmergewinnung/Angebotsplanung? (z.B. welche Rahmenbedingungen müssten sich ändern? Was hat sich bewährt in der Teilnehmeransprache?)

Speichern und  
Abmelden

## 6. Abschließende Bemerkungen

*Welche Anregungen und Hinweise zum Monitor Alphabetisierung und Grundbildung möchten Sie uns noch geben? Welche Aspekte sollten wir Ihrer Meinung nach noch berücksichtigen?*

letzte Änderung:  
03.08.2010 11:19:07

**Druckansicht  
(Bitte vorher  
speichern)**

### 2. Fragebogen

1. Profil

2. Angebotsstruktur  
Alphabetisierung

3. Angebotsstruktur  
Grundbildung

4. Lehrende und  
Teilnehmende

5. Teilnehmerge Gewinnung  
und Angebotsplanung

6. **Schlusstext**